

Strecke bis Mossel Bay. Besucher können heute die verschiedenen Decks des Schiffs erkunden. Wenige Meter vom Museum entfernt steht der Old Post Office Tree. In dem unter Denkmalschutz stehenden alten Milkwood-Baum hing früher ein Lederstiefel, in dem die ersten Seefahrer Briefe für nachfolgende Schiffe deponierten. Ein kleines Behältnis in Form eines Lederstiefels dient heute noch als Briefkasten. Auch die von Diaz und seinen Männern verwendete Trinkwasserquelle ist noch im Einsatz. Zum Museumskomplex gehören noch ein Muschelmuseum, ein Nachbau des alten Speichers für Getreide und Wolle sowie die netten Botanischen Gärten.

1 Market Street | www.diasmuseum.co.za | Mo–Fr 9–16.45, Sa–So 9–15.45 Uhr | 20 Rand, Kinder 5 Rand

Ziele in der Umgebung

📍 GONDWANA GAME RESERVE 🏠

Das weitläufige Privatreservat mit exklusiven Lodge-Unterkünften umfasst 11 000 ha Land und ist das größte privat geführte Game Reserve am südlichen Kap. Auf den zweimal täglich angebotenen Pirschfahrten begegnen Besucher nicht nur den Big Five Afrikas (Löwen, Elefanten, Büffel, Nashörner und Leoparden), sondern auch Giraffen, Antilopen, Zebras, Flusspferden und anderen Tieren.

Die 14 frei stehenden, großzügigen Bungalows und die Bush Villas wurden in Anlehnung an den traditionellen Hüttenbaustil des Khoi-San-Stammes erbaut. Eine breite Glasfront bietet traumhafte Blicke über das Tal. Vom Bett aus lassen sich durch eine Glas-

kuppel die Sterne beobachten. Am Abend werden die Gäste beim romantischen Dinner mit europäisch-afrikanischen Mahlzeiten oder Barbecue in freier Natur verwöhnt. Auch Picknick oder Bushfrühstück stehen auf dem Programm. Tagesgäste sind in der Game Reserve willkommen.

Abseits der R327, Herbetsdale Road | Tel. 074/5 82 48 61 | www.gondwanagr.co.za | Pirschfahrt für Tagesgäste 550 Rand (frühzeitige Buchung notwendig) | €€€€
40 km nordwestl. von Mossel Bay

GEORGE

160 000 Einwohner

Die Universitäts- und Industriestadt gehört zu den größten Städten des Western Cape und ist der Hauptort der Garden Route. Ihr Name geht auf die Gründung im Jahr 1811 zurück. Die Stadt stand damals unter britischer Herrschaft, ihr Namensgeber war König George III. Vor der alten Bibliothek (in der sich heute das Tourismushaus befindet) wurde 1812 eine Eiche gepflanzt, an der später Sklaven angeboten zum Verkauf angeboten wurden. Ein Stück der alten Kette hat sich in den Baum eingefressen und ist heute noch zu sehen. Trotz kleineren Sehenswürdigkeiten und einem vielfältigen Freizeitangebot gehört George nicht zu den attraktivsten Orten der Garden Route.

Beliebt ist die Stadt jedoch bei Touristen, denn hier in der Gegend befindet sich zwei weltberühmte Golfplätze. Fancourt, entworfen von Gary Player und der sehr hügelige und historische traditionsreiche George Golf Club, 1886.



Bei der architektonischen Gestaltung der Kwena Lodge im Gondwana Game Reserve (► S. 138) wurde der Baustil der traditionellen Khoi-San Hütten thematisch aufgenommen.

SEHENSWERTES

Leven Passes Road

Die 75 km lange, teilweise ungeteerte Panoramastraße schlängelt sich von George nach Knysna entlang der Outeniqua Mountains durch dichtes Grün. Die Straßen führen über tiefe Schluchten und bieten atemberaubende Aussichten. An den Aussichtspunkten gibt es tolle Picknickplätze. Im Jahr 1867 wurde die historische Straße vom berühmten südafrikanischen Straßenbauer Thomas Bain erbaut.

George kommend über Knysna Road, Pay Supermarkt links

MUSEEN UND GALERIEN

Outeniqua Transport Museum

In einer großen alten Lagerhalle sind Lokomotiven und Waggons aus nahezu allen Epochen der südafrikanischen Eisenbahngeschichte ausgestellt. Besonders eindrucksvoll sind die alten Dampflokomotiven und Luxuszüge. Ein eleganter Salonwagen wurde für den Besuch der königlichen Familie (1947) ausgestattet. Der berühmte Choo-Tjoe war ein Museumszug, der im Sommer fast täglich Passagiere von George nach Mossel Bay sowie später von George nach Knysna beförderte.